

Grüne Fraktion mit neuem Vorstand



Zum Abschluss der Sommerpause traf sich die neu konstituierte Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen zu einer dreitägigen Klausur. Die

29 Abgeordneten diskutierten die Arbeitsschwerpunkte der kommenden Monate und organisierten ihre internen Arbeitskreise. Darüber hinaus stand auch die Wahl eines neuen Fraktionsvorstands an

Einstimmig bestätigten die Abgeordneten ihren Fraktionschef Reiner Priggen. Der Ingenieur und Energie-Experte tritt damit seine zweite Amtszeit an, er war 2010 als Nachfolger der jetzigen stellvertretenden Ministerpräsi-

dentin und Schulministerin Sylvia Löhrmann an die Spitze der Fraktion gewählt worden. Zu ihrer Parlamentarischen Geschäftsführerin be-

stimmte die Fraktion erneut die schulpolitische Sprecherin Sigrid Beer.

Einen Wechsel gab es bei den vier Stellvertreter-Positionen. Im Amt bestätigt wurden Daniela Schneckenburger, wirtschaftspolitische Sprecherin, und Mehrdad Mostofizadeh, finanzpolitischer Sprecher der Fraktion. Josefine Paul und Arndt Klocke schieden aus dem Vorstand aus. Neue Stellvertreterin wurde die Abgeordnete Verena Schäffer, innenpolitische Sprecherin, neuer Stellvertreter Stefan Engstfeld, europapolitischer Sprecher. Der neue Vorstand wurde turnusgemäß für eine Amtszeit von zweieinhalb Jahren, bis Januar 2015, gewählt. ■



Gebauer: FDP will Gymnasien stärken

Die FDP möchte faire Bedingungen für Gymnasien, damit diese nicht gegenüber anderen Schulformen benachteiligt werden. „Gymnasien sind mit einer Übergangsquote von 41 Prozent die beliebteste Schulform in NRW. Im Schulkonsens von CDU, SPD und Grünen werden Gymnasien gegenüber den integrierten Schulformen jedoch benachteiligt“, sagt Yvonne Gebauer, bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion. Deshalb hat die FDP-Fraktion jetzt ein Konzept zur Stärkung der Gymnasien vorgestellt. Der „Stärkungspakt Gymnasien“ beinhaltet drei Punkte: eine Kampagne zum Ganztagsausbau, eine Flexibilisierung des Ganztagsangebots und die langfristige Sicherung der Stellen aus dem Wegfall des doppelten Abiturjahrgangs.

„Der Ganztag ist wichtig, um Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen

herzustellen“, erklärt Gebauer. In NRW ist der Ganztagsausbau jedoch an den weiterführenden Schulformen unterschiedlich weit fortgeschritten. „Nahezu 100 Prozent der Gesamt- und Sekundarschulen arbeiten als Ganztagschulen, jedoch verfügen nur rund 25 Prozent der Gymnasien über ein Ganztagsangebot.“ Die FDP fordert die rot-grüne

Landesregierung auf, sich für eine dynamische Entwicklung beim Ganztag an Gymnasien einzusetzen. Zugleich möchte die FDP, dass der Ganztag flexibel ausgestaltet wird, um den unterschiedlichen Elternwünschen Rechnung zu tragen. „Deshalb soll die Landesregierung es Schulen ermöglichen, parallel Klassen im Halbtag- und im Ganztagsbetrieb vorzuhalten.“



Nach dem Wegfall des doppelten Abiturjahrgangs 2013 werden laut Prognosen der Landesregierung rund 2.300 Stellen an Gymnasien zur Disposition stehen. Diese Stellen sollen aus Sicht der FDP an den Gymnasien zur Verbesserung der Qualität verbleiben. Gebauer: „Sie

können sowohl zur Realisierung von Ganztagsangeboten eingesetzt werden als auch zur Verbesserung der Förderangebote. Zudem sollen diese Stellen zur Absenkung der Klassen- und Kursgrößen genutzt werden.“ ■



Jetzt kann's losgehen: Die Piratenfraktion ist startklar!

So wie die Handwerker am neuen Plenarsaal haben wir in der Sommerpause an unserer Fraktion gezimmert. Pünktlich zum Beginn der Plenarsitzungswochen steht die Mannschaft der Piratenfraktion. Für die rund 70 zu beset-

zenden Stellen gingen über 1.300 Bewerbungen ein. Schön, dass so viele Menschen auch beruflich das Interesse haben, sich für die NRW-Landespolitik der PIRATEN zu engagieren. Beim Bezug unserer Räumlichkeiten in der ersten,

zweiten und sechsten Etage des Landtags haben uns die Angestellten der Landtagsverwaltung und der Landtags-IT sehr unterstützt. Ihnen an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön! Von den Abgeordneten der anderen Fraktionen sind wir sehr fair mit einer Mischung aus Neugierde und gesunder Skepsis empfangen

worden. Jetzt freuen wir uns auf die anstehende Zusammenarbeit.

Eines unserer Kernanliegen für die politische Arbeit der nächsten Monate ist das Thema Open Data. Die Steuerzahler haben für öffentliche und behördliche Daten bezahlt. Deshalb haben sie auch das Recht, diese Daten einzusehen, aufbereitet zu bekommen und zu nutzen. Auch für das Thema Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) hat die Piratenfraktion bereits einige konkrete Vorschläge erarbeitet. Für Ende des Jahres ist eine große Konferenz zur Verkehrspolitik geplant. ■



Foto: Frank Heinen

